1 Captan - Erneute Anpassung der Zulassungen Captan-haltiger Pflanzenschutzmittel

Nach Überprüfung der Rechtsauslegung der Durchführungsverordnung (EU) 2024/2186 der Kommission vom 3. September 2024 zur Erneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Captan ergeben sich in der deutschen Zulassung Änderungen für die nachfolgenden Pflanzenschutzmittel. Es werden folgende Änderungen zum 17. Juni 2025 umgesetzt:

Die **B1-Auflage (NB6611)** für die Captan-haltigen Pflanzenschutzmittel

Malvin WG (Zul.-Nr. 005177-00),

Orthocid (Zul.-Nr. 005177-60),

CAPTION 80 WG (Zul.-Nr. 008355-00),

Merplus (Zul.-Nr. 008656-00),

Merpan 80 WDG (Zul.-Nr. 024519-00)

fällt weg.

Stattdessen wird die Auflage **NB6641** vergeben: „Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (**B4**)“.

In Verbindung mit der neuen Anwendungsbestimmung: **NB507**: „Bei Anwendungen außerhalb der Blütezeit der Kultur ist sicherzustellen, dass sich in den Reihen der behandelten Kultur keine blühenden Unkräuter befinden.“

Hintergrund:

Nach dem jetzt festgestellten Rechtsverständnis bezieht sich das Anwendungsverbot ausschließlich auf blühende Pflanzen (die Kultur selbst oder blühende Beikräuter) innerhalb der zu behandelnden Obstbaumreihen, nicht aber auf blühende Pflanzen zwischen den Baumreihen z. B. in den Fahrgassen. Grund hierfür sind die weiteren Auflagen wie die Nutzung präziserer Anwendungstechnik und Mengenreduzierungen, die eine Beaufschlagung von blühenden Pflanzen außerhalb der Baumreihen ausschließen. Die in der in Rede stehenden Verordnung vorgesehenen Auflagen zur Driftreduktion in Verbindung mit der Mengenreduktion werden in den Anwendungsbestimmungen bereits umgesetzt.

Captan-haltige Pflanzenschutzmittel sind in Deutschland seit mehreren Jahrzehnten vor allem im Obstbau zugelassen. Bis zur Umsetzung der Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2024/2186 waren die Mittel stets als nicht bienengefährlich (B4) bewertet und eingestuft. Diese Bewertung auf Basis umfassender Studien teilt das JKI bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

In der gesamten bisherigen Zulassungsdauer sind dem JKI keine Bienenvergiftungen oder Brutschäden nach Anwendung Captan haltiger Mittel gemeldet oder bekanntgegeben worden.

Die Vorgaben bei der Wiedergenehmigung des Wirkstoffs zur Bienen- oder Blüthematik basieren auf Datenlücken und nicht auf festgestellten nicht akzeptablen Risiken.

(Quelle: BVL-Fachmeldung 17.06.2025)

2 Zulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 – Notfallsituation

Nach Art. 53 der Zulassungsverordnung wurden die in der Tabelle aufgeführten Indikationen vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) als Notfall für einen begrenzten Zeitraum zugelassen.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen (Auszug)	
Karate Zeon <i>100 g/l lambda-Cyhalothrin</i> Zulassung: 15.06.2025 bis 12.10.2025 Menge: 105 l (für ca. 1 400 ha Anbaufläche bei zwei Behandlungen)	Himbeere, Brombeere, Holunder (Freiland)	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)	Zeitpunkt:	EC 85 – 87, nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	0,0375 l/ha in mindestens 600 l Wasser/ha (max. 0,0375 l/ha je Behandlung, max. 0,075 l/ha in der Kultur/Jahr)
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mindestens 3 Tagen
			Technik:	Sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT109-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 90 % Abdriftminderung NW607-2: 75 % 15 m, 90 % 10 m NW unkodiert: Anwendung nur auf Flächen mit dauerhafter Begrünung der Fahrgassen / Vorgewende (> 80 % der Fläche) NW unkodiert: zwischen behandelten Flächen und Oberflächengewässern mindestens 20 m bewachsener Randstreifen SF275-28BE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 28 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF278-2OS: Arbeitszeit in Kultur bis 2 Tage nach Anwendung max. 2 h/Tag VA263-1: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten
			Auflagen/Hinweise:	B4 NB6623: In Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer verändert sich die Einstufung der Bienengefährlichkeit zu B2 NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft

Karate Zeon <i>100 g/l lambda-Cyhalothrin</i> Zulassung: 15.06.2025 bis 12.10.2025 Menge: 105 l (für ca. 1 400 ha Anbaufläche bei zwei Behandlungen)	Himbeere, Brombeere, Holunder <i>(Gewächshaus)</i>	Kirschessigfliege <i>(Drosophila suzukii)</i>	Zeitpunkt:	EC 85 – 87, nach festgestelltem Befall und Warndienstaufwurf
			Aufwandmenge:	0,0375 l/ha in mindestens 600 l Wasser/ha (max. 0,0375 l/ha je Behandlung, max. 0,075 l/ha in der Kultur/Jahr)
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mindestens 3 Tagen
			Technik:	Sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	SF275-280S: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 28 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-100S: bis 10 Tage nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe tragen SF278-20S: Arbeitszeit in Kultur bis 2 Tage nach Anwendung max. 2 h/Tag
			Auflagen/Hinweise:	B4 NB6623: In Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer verändert sich die Einstufung der Bienengefährlichkeit zu B2 NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft

3 Erweiterung der Zulassung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung für die in der Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 erweitert.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Mospilan SG 005655-00 <i>200 g/l Acetamiprid</i> Zulassung bis 28.02.2026	Schwarze, rote und weiße Johannisbeere) <i>(Freiland)</i>	Blattläuse	Zeitpunkt:	EC 81 – 85, nach der Ernte, bei Befall
			Aufwandmenge:	0,25 kg/ha in 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von 7 bis 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NW605-1: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % * NW606: 15 m
			Auflagen/Hinweise:	B4
Mospilan SG 005655-00 <i>200 g/l Acetamiprid</i> Zulassung bis 28.02.2026	Schwarze, rote und weiße Johannisbeere) <i>(Freiland)</i>	Kirschessigfliege <i>(Drosophila suzukii)</i>	Zeitpunkt:	EC 85 - 87, nach der Ernte, bei Befall, zur Befallsminderung
			Aufwandmenge:	0,25 kg/ha in mindestens 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NT109: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 90 % Abdriftminderung NW605-1: 50 % 10 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m NW606: 15 m
			Auflagen/Hinweise:	B4

Flint 044657-00 500 g/l Trifloxystrobin Zulassung bis 31.07.2034	Apfel (Freiland)	Gloeosporium Penicillium-Arten Lagerschorf (Venturia inaequalis)	Zeitpunkt:	EC 79 - 85, bis zur Ernte
			Aufwandmenge:	0,15 kg/ha in 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von 14 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	21 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: 50 % 20 m, 75 % 15 m, 90 % 10 m
Auflagen/Hinweise:	B4			

4 Verlängerungen von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen (und ggf. deren Vertriebsweiterungen) wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
Kaiso Sorbie	lambda-Cyhalothrin	006387-00	31.12.2025	Erdbeere
Flowbrix	Kupferoxychlorid	008886-00	30.06.2026	Kern-, Beeren- und Steinobst
Limocide	Orangenöl	00A921-00	31.12.2027	Erdbeere
Mildicut	Dinatriumphosphonat, Cyazofamid	008113-00	31.12.2025	Weinrebe
Videryo F	Folpet, Cyazofamid	008072-00	31.12.2025	Weinrebe

5 Änderungen der Zulassungen

Carnadine 200

Blattläuse bei Apfel:

- Wartezeit: **28 Tage** (zuvor 14 Tage)

Carnadine 200

Apfelwickler bei Apfel:

- Wartezeit: **28 Tage** (zuvor 14 Tage)

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Claudia Willmer	04120 7068-208 0151 14195207	cwillmer@lksh.de
Jan Runge	04120 7068-216 0170 6111612	jrunge@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.